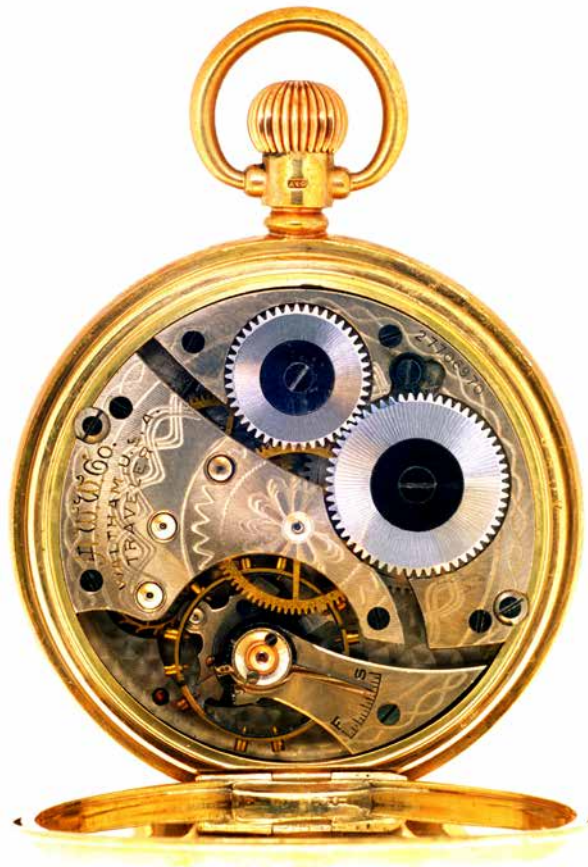


# Risk Analytics

## Chancen, Risiken und Lösungen im regulatorischen Wettbewerb



### Leistungsportfolio Deloitte Risk Analytics

Deloitte Risk Analytics ist fachlicher Kompetenzträger in Fragestellungen rund um das Thema integrierte Datenarchitektur für Finanzinstitute. Als Querschnittsbereich von Deloitte's Enterprise Risk Services (ERS) unterstützt Risk Analytics national und international tätige Banken bei der Entwicklung von Risikotragfähigkeitskonzepten und implementiert die zur Risikoüberwachung erforderlichen Prozesse. Zugleich stellt Risk Analytics passgenaue revisionssichere Lösungen zur Strukturierung wesentlicher Risiken sowie für das institutsweite Reporting bereit und ist Servicepartner bei der Auswahl und Auditierung von Standardlösungen.

Umfassende technische Expertise (Datenbanksysteme, Programmiersprachen) und eine breite Toolkompetenz (u.a. SAP BW, COGNOS, SAS, MicroStrategy) runden das Leistungsportfolio von Risk Analytics ab.

### Risikomanagement für Kreditinstitute

Die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) sind unter Berücksichtigung der Proportionalität von allen Finanzinstituten zu erfüllen. Die Umsetzung beinhaltet mit Blick auf die Risikotragfähigkeit die Festlegung von Strategien und die Einrichtung von internen Kontrollsystemen. Hinzu kommen Regelungen zur Aufbau- und Ablauforganisation des Instituts, Prozesse zur Erkennung, Beurteilung, Überwachung sowie Kommunikation der Risiken, inklusive einer Risikocontrolling- und einer Compliance-Funktion. Die Aggregation risikorelevanter Daten wird damit zum Kernelement eines effektiven Steuerungsprozesses.

Die Mitarbeiter von Risk Analytics blicken auf langjährige bankfachliche und Schnittstellenexpertise zurück (Risikomanagement, Bankenaufsicht, Regulatory Reporting). Sie sind aufgrund ihrer interdisziplinären Ausrichtung bevorzugte Begleiter bei der Strukturierung, Aggregation und Aufbereitung von steuerungsrelevanten Risikodaten – in der IT-Strategie und der IT-Architektur ebenso wie in der IT-Organisation und bei der Definition kennzahlenbasierter Kontrollsysteme.

### Risiko-IT-Strategie

- Definition und Umsetzung einer institutsweiten IT-Strategie für die Risikoanalyse und -steuerung, die Art, Umfang und Zeithorizont aller Transaktionen und der damit verbundenen Risiken berücksichtigt
- Konzeption und Entwicklung einer unternehmensweiten Risk Governance

### Risiko-IT-Architektur

- Konzeption und Review von Risiko-Reporting-Systemen hinsichtlich Skalierbarkeit und Investitionssicherheit
- Unterstützung bei der Bedarfsanalyse und Auswahl von Risikomanagementsystemen
- Unterstützung bei der Auswahl und Einführung von standardisierten Reportinglösungen im Zuge der Transformation bestehender Risiko-Reporting-Systeme auf performantere Technologien (Big Data) oder bei anstehenden Releasewechslern

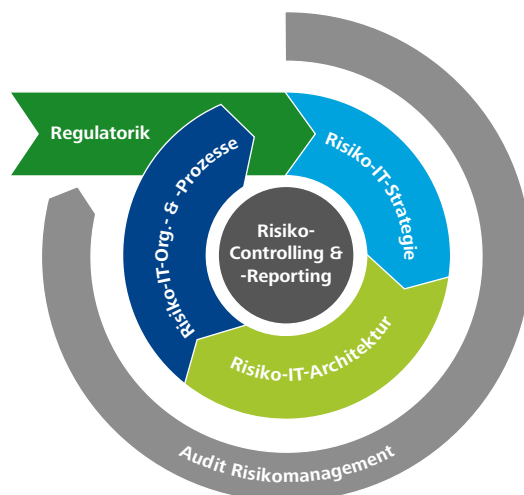
### Risiko-IT-Organisation und -Prozesse

- Prozessoptimierung im Rahmen der Aggregation von risikorelevanten Daten in komplexen Datawarehouse-Strukturen
- Definition von Prozessen, die eine laufende Kontrolle, Identifikation, Analyse, Bewertung und Steuerung der eingegangenen Risiken ermöglichen
- Benchmarking und prüfungsnahe Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation im Risikomanagement sowie Erstellung von Guidelines zur Sicherung der Datenqualität

### Risiko-Kennzahlen und -Berichtssysteme

- Konzeption und Umsetzung von spezifischen Kennzahlensystemen pro Portfolio und Risikoart
- Entwicklung von scoringbasierten Modellen zur Messung der Datenqualität
- Fachspezifikation und Auditierung von Risikoberichten mit Blick auf die jeweiligen Besonderheiten des Instituts
- Assessment von Business-Intelligence-Anwendungen sowie fachliche Evaluierung von Frontend- und Backend-Systemen

Abb. 1 – Risikomanagement und -controlling



## Best Practice Solutions

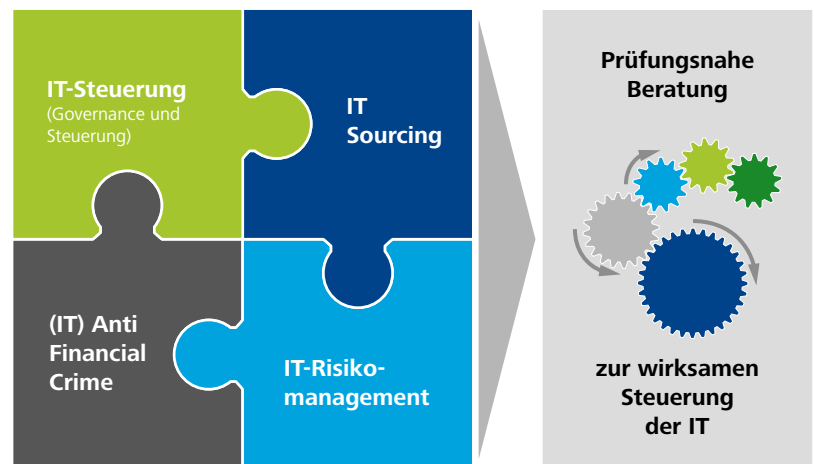
An die Audit-Praxis angelehnte Best-Practice-Lösungen zur Erfüllung des Reportingbedarfs nach MaRisk reichen von der Umsetzung individueller Berichtsanforderungen über die Erstellung einer bankweiten Reporting-Map und die MaRisk-konforme Datenmodellierung bis hin zum prüfungsrelevanten Schnittstellen- und Qualitätsmanagement. Die Kombination mit Business-Intelligence-Methoden garantiert eine ressourcenschonende Umsetzung der Anforderungen. Hierbei stellt Risk Analytics eine Vielzahl fachlich vorkonfigurierter und revisions-sicherer Best Practice Solutions bereit:

- Die seit 2006 bei führenden Instituten im Einsatz befindlichen webbasierten Reportinglösungen zur **Marktdisziplin (Offenlegung)** entsprechen den vom Fachgremium Offenlegung publizierten Reportingspezifikationen; ergänzt um die neuesten regulatorischen Anforderungen aus Basel III und Anforderungen an die Risikodatenaggregation aus BCBS#239. Die Best Practice Solution kombiniert eine einheitliche Berichtssystematik mit einem für SAP optimierten Datenmodell. Sowohl quantitative als auch qualitative Anforderungen werden in Form von Standardberichten erfüllt.
- Ein Framework für IRBA-konforme Ratingverfahren unterstützt sowohl die Raterstellung und den Ratingworkflow als auch die Historisierung. Die Erfüllung der regulatorischen Anforderungen wird durch einen modularen Aufbau gewährleistet (Abbildung von Ausfallrisiken und Berechtigungsprofilen, Im- und Exportfunktionalitäten). Ausgehend von einer Microsoft-basierten Einstiegsvariante lässt sich das Framework bis hin zu einer 3-Tier-Lösung an die Bedürfnisse des Instituts maßgeschneidert anpassen. Die Lösung ermöglicht ein standardisiertes Kreditrisikoreporting gemäß Solvabilitätsverordnung sowie die aufsichtlich geforderte Früherkennung von Default-Ereignissen. Ratinginformationen aus heterogenen Quellsystemen werden in einem zentralen Datenhaus halt vorgehalten und historisiert. Hierdurch lässt sich eine Vielzahl von (personalisierten) Berichten „auf Knopfdruck“ oder bei Überschreitung vordefinierter Schwellenwerte automatisch erzeugen.

Neben dem umfangreichen Lösungsset aus dem Umfeld der integrierten Datenarchitektur bietet Risk Analytics branchenübergreifende Best Practice Solutions rund um das Thema (IT) Governance, Risk und Compliance (GRC) an. Dazu gehören Leistungen aus den Segmenten IT-Steuerung, IT Sourcing, (IT) Anti Financial Crime und IT-Risikomanagement, wie zum Beispiel:

- Validierung und Optimierung der Effizienz von internen Kontrollsystemen (IKS)
- Entwicklung und Bewertung von Sourcing-Optionen unter Compliance-Gesichtspunkten
- Konzeption von Legal-Case-Management-Systemen
- Systematische Identifikation von operativen und strategischen Risiken im IT-Umfeld
- Identifikation und Abbildung von Vertragsrisiken im IKS

Abb. 2 – Leistungscluster FSI und andere Industrien



Sowohl in GRC als auch in allen Belangen des Risikomanagements macht die Kombination von branchenübergreifender fachlicher und technischer Expertise die Mitarbeiter von ERS | Risk Analytics zu kompetenten und geschätzten Unterstützern: bei der Planung, bei der Konzipierung und bei der Umsetzung revisions-sicherer Lösungen aus einer Hand.

# Ihre Ansprechpartner

## Für mehr Informationen



**Dr. Guido Golla**

Director

Tel: +49 (0)211 8772 3869

Mobil: +49 (0)151 5800 2961

ggolla@deloitte.de



**Sven-Oliver Mülders**

Director

Tel: +49 (0)89 29036 8131

Mobil: +49 (0)151 5800 1872

smuelders@deloitte.de

**Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite auf [www.deloitte.com/de](http://www.deloitte.com/de)**

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („Deloitte“) als verantwortliche Stelle i.S.d. BDSG und, soweit gesetzlich zulässig, die mit ihr verbundenen Unternehmen und ihre Rechtsberatungspraxis (Raupach & Wollert-Elmendorff Rechtsanwalts-Gesellschaft mbH) nutzen Ihre Daten im Rahmen individueller Vertragsbeziehungen sowie für eigene Marketingzwecke. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Marketingzwecke jederzeit durch entsprechende Mitteilung an Deloitte, Business Development, Kurfürstendamm 23, 10719 Berlin, oder [kontakt@deloitte.de](mailto:kontakt@deloitte.de) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf [www.deloitte.com/de/UeberUns](http://www.deloitte.com/de/UeberUns).

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Corporate Finance und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für mehr als 220.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.